

## Digitaler Jugendgottesdienst zum Jugendsonntag via Videokonferenz

erarbeitet im Dekanat Hohenlohe (Dekanatsjugendseelsorger Gerold Traub und Team)

Begrüßung und Kreuzzeichen	Leiter*in
<p><i>Kyrie:</i>          Ich glaube, jede*r hat am Anfang einen Auftrag bekommen. „Du sollst Else glücklich machen.“ „Du sollst Oboe spielen.“ „Du sollst die Formel für Kadmiumperoxid erfinden.“ Aber dann kommt eine Menge dazwischen, eine ganze Kindheit zum Beispiel, Fußballspiele und Hausaufgaben, du gehst ins Schwimmbad, verliebst dich, versuchst, den Führerschein zu machen oder die Steuererklärung. Du musst noch Brot kaufen, und eh du dich versiehst, hast du vergessen, was du eigentlich wolltest. Dann rufen noch allerhand Leute dazwischen: „Denk an die Familie“, „Das kannst du nicht“ oder „Erst die Arbeit, dann das Vergnügen“ – und schon hast du ein Dutzend neue Aufträge auf dem Buckel. Und deshalb muss man sich manchmal daran erinnern: Was soll ich tun auf dieser Welt?  <i>Dazu wird eine Umfrage via menti.com erstellt; Teilnehmende können ihre Gedanken eintragen</i></p>	Person 2
<i>Kurze Stille</i>	
<i>Technik freigeben: Menti-Link bzw. Codenummer teilen, Bildschirm (Chrometab) freigeben um die eintreffenden Antworten zu sehen</i>	Leiter*in/ Technik*in
Was kann ich tun/was will ich tun auf dieser Welt?	Person 3
Hinführung zum Evangelium: Im Gleichnis vom Weltgericht finden sich Handlungsbeispiele für ein gutes Leben: Da sein für andere, sich umeinander kümmern. Ausnahmslos. Denn: „Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.“ Gott bringt sich selbst ins Spiel.	Person 3
<i>Evangelium als Video einspielen <a href="https://youtu.be/n_KlHq6aaJ0">https://youtu.be/n_KlHq6aaJ0</a> (siehe Baustein M, S. 36ff)</i>	Leiter*in/ Techniker*in
Wenn der Menschensohn in seiner Herrlichkeit kommt und alle Engel mit ihm, dann wird er sich auf den Thron seiner Herrlichkeit setzen. Und alle Völker werden vor ihm versammelt werden und er wird sie voneinander scheiden, wie der Hirt die Schafe von den Böcken scheidet. Er wird die Schafe zu seiner Rechten stellen, die Böcke aber zur Linken. Dann wird der König denen zu seiner Rechten sagen: Kommt her, die ihr von meinem Vater gesegnet seid, empfangt das Reich als Erbe, das seit der Erschaffung der Welt für euch bestimmt ist! Denn ich war hungrig und ihr habt mir zu essen gegeben;	Vorleser*in
<i>Luftballon „Hunger“ wird aufgeblasen</i> Ich hungere nach Liebe, nach Umarmungen, nach Verständnis, nach Geborgenheit,....	Person 1
ich war durstig und ihr habt mir zu trinken gegeben;	Vorleser*in
<i>Luftballon „Durst“ wird aufgeblasen</i> Ich habe Durst nach einem Wort der Wertschätzung, nach einem Zuspruch, ...	Person 1
ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen;	Vorleser*in
<i>Luftballon „fremd“ wird aufgeblasen</i> Ich fühle mich fremd in meiner Klasse, ich fühle mich fremd in meinem Körper, ich fühle mich fremd	Person 1
ich war nackt und ihr habt mir Kleidung gegeben;	Vorleser*in
<i>Luftballon „nackt“ wird aufgeblasen</i> Ich bin einsam. Ich bin allein.	Person 1
ich war krank und ihr habt mich besucht;	Vorleser*in
<i>Luftballon „krank“ wird aufgeblasen</i> Ich habe Liebeskummer. Ich werde nicht gemocht. Ich leide an dieser unsolidarischen, egoistischen und rassistischen Gesellschaft	Person 1
ich war im Gefängnis und ihr seid zu mir gekommen.	Vorleser*in
<i>Luftballon „gefangen“ wird aufgeblasen</i> Ich bin gefangen in einem Netz aus Erwartungen der Anderen an mich, an den Vorstellungen, wie ich zu sein haben.	Person 1
Dann werden ihm die Gerechten antworten und sagen: Herr, wann haben wir dich hungrig gesehen und dir zu essen gegeben oder durstig und dir zu trinken gegeben? Und wann haben wir dich fremd gesehen und aufgenommen	Vorleser*in

<p>oder nackt und dir Kleidung gegeben?  Und wann haben wir dich krank  oder im Gefängnis gesehen und sind zu dir gekommen?  Darauf wird der König ihnen antworten: Amen, ich sage euch: Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.  Dann wird er zu denen auf der Linken sagen: Geht weg von mir, ihr Verfluchten, in das ewige Feuer, das für den Teufel und seine Engel bestimmt ist! Denn ich war hungrig und ihr habt mir nichts zu essen gegeben;</p>	
<i>Luftballon „Hunger“ zerplatzt</i>	Person 2
ich war durstig und ihr habt mir nichts zu trinken gegeben;	Vorleser*in
<i>Luftballon „Durst“ zerplatzt</i>	Person 2
ich war fremd und ihr habt mich nicht aufgenommen;	Vorleser*in
<i>Luftballon „fremd“ zerplatzt</i>	Person 2
ich war nackt und ihr habt mir keine Kleidung gegeben;	Vorleser*in
<i>Luftballon „nackt“ zerplatzt</i>	Person 2
ich war krank und im Gefängnis und ihr habt mich nicht besucht.	Vorleser*in
<i>Luftballon „krank“ und „gefangen“ zerplatzt</i>	Person 2
<p>Dann werden auch sie antworten: Herr, wann haben wir dich hungrig oder durstig oder fremd oder nackt oder krank oder im Gefängnis gesehen und haben dir nicht geholfen?  Darauf wird er ihnen antworten: Amen, ich sage euch: Was ihr für einen dieser Geringsten nicht getan habt, das habt ihr auch mir nicht getan. Und diese werden weggehen zur ewigen Strafe, die Gerechten aber zum ewigen Leben.</p>	Vorleser*in
<i>Luftballon „Du bist gut.“ wird aufgeblasen</i>	Person 2
<p>Ich glaube, Gott will uns mit dieser Rede vom Weltgericht pushen. Er will, dass wir es versuchen: aufeinander zu achten, aufmerksam für den einzelnen Menschen zu sein, das Gute in uns zu zeigen und anderen Gutes zu tun.</p>	
<i>Überleitung zum Lied:</i>	Person 2
<p>Die Band Nickelback beschäftigt sich im Lied „If today was your last day“ mit ganz ähnlichen Fragen und spitzt sie sogar zu: Wie sieht dein Leben heute aus, wenn du wüsstest, dass es dein letzter Tag auf Erden wäre? Wenn heute dein letzter Tag wäre, wäre er wie jeder andere? Würdest du nicht etwas anders machen? Wofür entscheidest du dich?</p>	
<i>„If today was your last day“ <a href="https://youtu.be/lrXlQQ8PeRs">https://youtu.be/lrXlQQ8PeRs</a> teilen</i>	Leiter*in/ Techniker*in
<p><i>Aktion über <a href="https://padlet.com/">https://padlet.com/</a>: (Padlet erstellen und Link teilen)</i>  <i>Untenstehende Fragen werden in die Spaltenansicht des Padlet eingestellt (ggfs mit jeweils einem Foto, auf dem jeweils eine Person die Frage auf einem großen Plakat in die Kamera hält). Unter jeder Frage gibt es die Möglichkeit zu kommentieren bzw. seine eigenen Gedanken zur jeweiligen Frage anonym zu hinterlassen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Könntest du dich von der Vergangenheit verabschieden?</li> <li>• Würdest du jeden Augenblick wie deinen letzten leben?</li> <li>• Würdest du die alten Bilder in der Vergangenheit lassen?</li> <li>• Würdest du jeden Pfennig verschenken?</li> <li>• Würdest du Freunde anrufen?</li> <li>• Würdest du in alten Erinnerungen schwelgen?</li> <li>• Würdest du deinen Feinden vergeben?</li> <li>• Würdest du denjenigen finden, von dem du immer geträumt hast?</li> <li>• Würdest du ein Zeichen setzen, indem du ein gebrochenes Herz heilen würdest?</li> </ul>	Leiter*in/ Techniker*in
<p><i>Fürbitten:</i>  Wir wollen nun im Stillen für die Menschen in unserem persönlichen und weiteren Umfeld denken und für sie beten, die in bestimmten Situationen sind.  Für jene, die am Boden sind  Für jene, die traurig sind  Für jene, die Hilfe brauchen  Für jene, die jubeln und danken  Für jene, die die Perspektive ändern  Für jene, die das Leben feiern</p>	Person 3

Für jene, die anderen helfen Für jene, die zusammenstehen und zusammenhalten Für jene, die aufeinander zugehen Für jene, die drohen unterzugehen und zu verschwinden Für jene, die nachdenken und grübeln Für jene, die staunen und träumen Für jene, die andere pflegen	
All diese Bitten und Menschen an die wir gedacht haben, nehmen wir hinein in das Gebet, dass uns mit allen Christinnen und Christen verbindet. Vater Unser	Person 3
<i>Segen:</i>	
Du brauchst nicht das Unmögliche möglich zu machen	Leiter*in
du brauchst nicht über deine Möglichkeiten zu leben	Person 2
du brauchst dich nicht zu ängstigen	Person 3
Du brauchst nicht alles zu tun	Leiter*in
du brauchst keine Wunder zu vollbringen	Person 2
Du brauchst dich nicht zu schämen	Person 3
du brauchst Erwartungen an dich nicht zu entsprechen	Leiter*in
du brauchst keine Rollen zu spielen	Person 2
du brauchst nicht immer kraftvoll zu sein	Person 3
und du brauchst nicht alleine zu gehen	Leiter*in
Du bist gut.	Person 2
Du bist gut.	Person 3
Du bist gut.	Leiter*in
Dazu segne dich Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.	Person 2